



Halles Theaterstreit eskaliert: Stadtspitze muss klar Position beziehen!

Kerstin Godenrath, Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt in Halle (Saale)

Pressemitteilung

CDU OB-Kandidatin Godenrath zur Berichterstattung „Halles Theaterstreit eskaliert“

Zu den Presseberichten im Hinblick auf den Konflikt innerhalb der Theater, Oper und Orchester GmbH äußert die Oberbürgermeisterkandidatin der CDU Halle, Kerstin Godenrath:

„Der Konflikt in der Theater, Oper und Orchester GmbH hat einen mittlerweile traurigen Höhepunkt erreicht, indem dieser öffentlich unter keinerlei Rücksichtnahme auf die persönlichen Belange der Beteiligten ausgetragen wird. Dieser Zustand ist nicht hinnehmbar.

Insbesondere die Tatsache, dass sich die vorgebrachten Vorwürfe gegen die Geschäftsführerin als offenbar unbegründet erwiesen haben, zeigt, dass hier die Beschädigung von Frau van den Broek im Fokus steht.

Die Stadt Halle ist nunmehr aufgefordert, schnellstmöglich auf die TOOH-Geschäftsführerin zuzugehen, um eine Lösung zur Weiterführung ihrer Tätigkeit an den halleschen Bühnen zu finden. Dies würde auch ein deutliches Bekenntnis zur Würdigung der Arbeit von Frau van den Broek darstellen. Der Konflikt muss durch die Stadtspitze zügig gelöst werden.“